Göttingiſche gelehrte Anzeigen

unter der Aufſicht
der Königl. Geſellſchaft der Wiſſenſchaften.

148. Stück.

Den 16. September 1815.

Göttingen.

Verzeichniß der Vorleſungen, die von den hieſigen öffentlichen und Privat-Lehrern auf das künftige halbe Jahr angekündigt ſind, nebſt vorausgeſchickter Anzeige öffentlicher gelehrter Anſtalten zu Göttingen.

Der Anfang der Vorleſungen iſt auf den 16. October angeſetzt.

Oeffentliche gelehrte Anſtalten.

Die Verſammlungen der königl. Societät der Wiſſenſchaften werden in dem öffentlichen Winter-Auditorio, Sonnabends um 3 Uhr, gehalten.

Die Univerſitäts-Bibliothek wird alle Tage geöffnet; Montags, Dinstags, Donnerst. und Freyt. von 1 bis 2 Uhr; Mittwochs u. Sonnabends aber von 2 bis 4 Uhr. Zur Einſicht auf der Bibliothek ſelbſt erhält man jedes Buch, das man nach den Geſetzen verlangt; über Bücher, die man aus derſelben geliehen zu bekommen wünſcht, gibt man einen Zettel, der von einem hieſigen Profeſſor unterſchrieben iſt.

Die Sternwarte, der botaniſche und der öconomiſche Garten, das Muſeum, die Gemählde-ſammlung, die Sammlung von Maſchinen und Modellen, der phyſicaliſche Apparat, und das chemiſche Laboratorium, können gleichfalls von Liebhabern, welche ſich gehörigen Orts melden, beſucht werden.

Vorleſungen.

Allgemeine Wiſſenſchaftskunde und Methodologie.

Allgemeine Wiſſenſchaftskunde trägt Hr. Prof. Wildt nach ſeiner 'Logik und allgemeinen Encyclopädie der Wiſſenſchaften, als ein Ganzes bearbeitet,' und nach der ſechſten Ausgabe ſeiner 'Tafel der Categorien (1815)' um 10 Uhr vor.

Theologiſche Wiſſenſchaften.

Die theologiſche Encyclopädie trägt Hr. Conſ. R. Planck, nach ſeinem 'Grundriß ꝛc.' um 3 Uhr vor;

Critik der altteſtamentlichen Philologie, Hr. M. Mahn, um 11 Uhr.

Ueber die Critik des Alten Teſtaments hält Hr. Hofr. Tychſen eine öffentliche Vorleſung.

Exegetiſche Vorleſungen über das Alte Teſtament: Hr. Prof. Dr. Pott erklärt die Pſalmen, mit beſonderer Hinſicht auf grammatiſche Kenntniſſe um 10 Uhr; Hr. Hofr. Eichhorn, den Jeſaias um 10 Uhr; Hr. Hofr. Tychſen, die hiſtoriſchen Theile des Pentateuchs um 9 Uhr.

Eine hiſtoriſch-critiſche Einleitung in die Schriften des Neuen Teſtaments gibt Hr. Prof. Planck 5 Stunden wöchentlich um 11 Uhr.

Die Hermeneutik des Neuen Teſtaments und die Geſchichte derſelben trägt Hr. Rep. Lücke 4 Stunden wöchentlich vor.

Exegetiſche Vorleſungen über das Neue Teſtament: Hr. Prof. Dr. Patt erklärt das Evangelium und die Briefe des Johannes und die Geſchichte der Apoſtel, mit ausführlicher Erörterung der in dem N. T. vorkommenden Jüdiſchen Vorſtellungen, um 9 Uhr; Hr. Hofr. Eichhorn, die drey erſten Evangelia, um 9 Uhr; Hr. Prof. Planck,

die Schriften des Johannes und die Geſchichte der Apoſtel, 6 Stunden wöchentlich um 9 Uhr; Hr. M. Bauermeiſter, die früheren Pauliniſchen Briefe in chronologiſcher Ordnung, 5 Stunden wöchentlich um 3 Uhr.

Zu exegetiſchen Repetitoriis über einzelne Bücher des Alten ſo wohl als des Neuen Teſtamentes erbietet ſich Hr. Rep. Köſter.

Eine oder zwey Reden des Johannes Chryſoſtomus wird Hr. M. Bauermeiſter, nach einem bey van den Hoek und Ruprecht erſcheinenden Abdrucke, 2 Stunden wöchentlich unentgeltlich erklären.

Die Dogmen-Geſchichte trägt Hr. Conſ. R. Planck um 11 Uhr vor;

Die Dogmatik und Dogmen-Geſchichte, Hr. Rep. Lücke, privatiſſime;

Die Moral-Theologie, Hr. Conſ. R. Stäudlin, nach ſeinem 'Neuen Lehrbuch der Moral für Theologen. Göttingen 1813.' um 8 Uhr.

Von der Kirchengeſchichte handelt Hr. Conſ. R. Planck die zweyte Hälfte um 8 Uhr ab. Hr. Conſ. R. Stäudlin trägt die Univerſal-Geſchichte der chriſtlichen Kirche bis zum Ende des 17ten Jahrhunderts, nach ſeinem Lehrbuche (Ausg. 2. Hannover 1816), um 11 Uhr vor, und verbindet damit in einer öffentlichen Vorleſung, nach demſelben Lehrbuche, die Fortſetzung der Kirchengeſchichte bis auf das jetzige Zeitalter.

Die Homiletik wird Hr. Prof. Dr. Pott um 2 Uhr vortragen, und außerdem auch die Aufſicht über die Uebungen der Mitglieder des homiletiſchen Seminarii fortſetzen. — Hr. Dr. Gräffe ſetzt das homiletiſche Seminarium auf die Art fort, wie er es in ſeiner Schrift 'Ueber den Werth academiſcher homiletiſcher Vorübungen, nebſt Beſchreibung meines homiletiſchen Seminariums. Gött. 1812' angegeben hat. Zu den Recenſionen der gehaltenen Predigten iſt die Abendſtunde von 6 bis 7 Montags feſtgeſetzt.

Die Catechetik trägt Hr. Dr. Gräffe, nach ſeinem Lehrbuche: 'Die Paſtoral-Theologie nach ihrem ganzen Umfange. Gött. 1803' 5 Stunden wöchentlich um 2 Uhr theoretiſch und practiſch vor, und verbindet mit dieſer Vorleſung, in welcher auch auf Volks-Pädagogik Rückſicht genommen wird, die Beſuchung mehrerer Schulen.

Disputir- und Examinir-Uebungen hält Hr. Conſ. R. Planck öffentlich.

In dem Repetenten-Collegium wird Hr. Rep. Lücke Dinst. und Donnerst. um 1 Uhr eine exegetiſche Vorleſung über den erſten Theil der Weisheit Salomonis halten, und damit einen Abriß einer hiſtoriſch-critiſchen Einleitung in die Apocryphen des Alten Teſtamentes verbinden; Hr. Rep. Köſter Mont. und Freyt. um 1 Uhr eine Auswahl der für die Dogmatik wichtigſten Pſalmen erklären.

Rechtswiſſenſchaft.

Eine Einleitung in das Rechts-Studium überhaupt gibt Hr. Dr. Brinkmann Mont. Dinst. Donerst. und Freyt. um 10 Uhr.

Eine Encyclopädie des geſammten heutigen Rechts trägt Hr. Hofr. Hugo, nach der vierten Ausgabe ſeines Lehrbuches, um 2 Uhr vor. Den Anfang dieſer Vorleſung erbietet ſich Hr. Univerſ. Actuarius Riedel für diejenigen nachzuhohlen, die durch zu ſpätes Ankommen ihn verſäumt haben.

Naturrecht oder Philoſophie des poſitiven Rechtes trägt Hr. Hofr. Hugo, nach der dritten Ausgabe ſeines Lehrbuches, um 3 Uhr vor. Auch erbietet ſich Hr. Dd. Broſe zu einer Vorleſung über die Rechtsphiloſophie.

Das Europäiſche Völkerrecht handelt Hr. Prof. Saalfeld, nach ſeinem Grundriß ꝛc. Gött. 1809 verbunden mit practiſchen Uebungen, 4 Stunden wöchentlich um 3 Uhr ab;

Das allgemeine und beſondere Staatsrecht der vorzüglichſten Staaten, Hr. Prof. Saalfeld 5 Stunden wöchentlich um 10 Uhr;

Das Staats- und Privat-Recht des Königr. Hannover, Hr. Dr. Quentin um 8 Uhr;

Das Criminal-Recht, Hr. Hofr. Meiſter, nach ſeinem Lehrbuche, um 10 Uhr; Hr. Prof. Bauer, nach Feuerbach, um 10 Uhr; Hr. Dr. Jordan, ſo wie auch Hr. Dr. Rothamel, privatiſſime.

Die Geſchichte des Römiſchen Rechts verbunden mit den Rechts-Alterthümern trägt Hr. Dr. von Weyhe 6 Stunden wöchentlich vor.

Eine exegetiſche Vorleſung über die Beweisſtellen des heutigen Römiſchen Rechtes hält Hr. Hofr. Hugo, nach der zweyten Ausgabe ſeiner Chreſtomathie und dem Anhange derſelben um 10 Uhr.

Die Institutionen trägt Hr. Prof. Böhmer, nach Waldeck, um 11 Uhr vor; Hr. Prof. Bauer, nach Waldeck, um 11 Uhr; Hr. Dr. Brinkmann um 11 Uhr, verbunden mit mündlichen Prüfungen, wozu die Mittwochsstunde bestimmt ist.

Die Pandecten, nach J. H. Böhmer, erbietet sich Hr. Dr. Jordan privatissime vorzutragen.

Das System der Pandecten trägt Hr. Hofr. Hugo, nach der 5ten Ausgabe seines Lehrbuches, um 11 Uhr vor; Hr. Prof. Heise, nach der zweyten Ausgabe seines Grundrisses (jedoch mit Ausnahme des nächsten Sommer besonders abzuhandelnden Erbrechtes) um 9, 11 und 2 Uhr; Hr. Dr. von Weyhe, mit Rücksicht auf Thibauts System des Pandecten Rechts, um 11 und 2 Uhr; Hr. Dr. Brinkmann, nach Mackeldey, um 9 und 2 Uhr; Hr. Dd. Brose. sechs Stunden wöchentlich um 9 Uhr;

Das Erbrecht, nach den Grundsätzen des Römischen Rechts, Hr. Dr. von Weyhe 4 Stunden wöchentlich, unentgeltlich.

Zu Privatissimis, Examinatoriis und Repetitoriis im Römischen Rechte erbietet sich Hr. Universitäts-Actuarius Riedel;

Zu einem Examinatorium über das bürgerliche Recht in Lateinischer Sprache, Hr. Dr. Jordan;

Zu einem Elementar-Practicum über das bürgerliche Recht, wobey nur die encyclopädischen Vorkenntnisse vom Rechte und von den Rechtsquellen vorausgesetzt werden, Hr. Dd. Brose.

Das Kirchenrecht trägt Hr. Prof. Böhmer, nach dem Handbuche seines sel. Vaters, um 10 Uhr vor; Hr. Prof. Bergmann 5 Stunden wöchentlich um 8 Uhr; Hr. Dr. Thoms, nach Wiese, um 8 Uhr. — Für Theologen wird Hr. M. Böhmer diese Wissenschaft, nach seinem hier gedruckten Grundrisse des Protestantischen Kirchenrechts, 5 Stunden wöchentlich um 3 Uhr abhandeln.

Das Deutsche Recht trägt Hr. Prof. Bauer, nach Runde, 5 Stunden wöchentlich um 3 Uhr vor; Hr. Dr. Rothamel privatissime;

Das Privat-Recht des Königreichs Hannover, Hr. Dr. Thoms privatissime; Hr. Dr. Quentin, zugleich mit dem Staatsrechte, um 8 Uhr.

Ueber die Nothwendigkeit ein allgemeines Gesetzbuch in Deutschland einzuführen hält Hr. Dr. Brinkmann Sonnab. um 10 Uhr eine unentgeltliche Vorlesung.

Das Lehnrecht trägt Hr. Prof. Beramann 4 Stunden wöchentlich um 4 Uhr vor; Hr. Dr. Thoms, nach Pütz, um 9 Uhr, Hr. Dr. Rothamel privatiſſime.

Zu Repetitionen des Lehnrechts erbietet ſich Hr. Dr. Jordan.

Das Bergwerks-Recht trägt Hr. Prof. Heiſe Mont. um 1 Uhr öffentlich vor;

Das Wechſelrecht Hr. Dr. Jordan privatiſſime;

Die Theorie des Criminal-Proceſſes Hr. Dr. Rothamel privatiſſime;

Die Theorie des gemeinen bürgerlichen Proceſſes, Hr. Hofr. Meiſter, nach Martin, 5 Stunden wöchentlich um 3 Uhr; Hr. Dr. Oeſterley, der ältere, nach Grolman, um 8 Uhr; Hr. Dr. Rothamel privatiſſime;

Den Hannöverſchen Civil-Proceß, Hr. Dr. Quentin 3 Stunden wöchentlich um 1 Uhr.

Ein Proceſſual-Practicum hält Hr. Prof. Bergmann, 5 Stunden wöchentlich, um 3 Uhr, ein Relatorium 3 Stunden wöchentlich um 1 Uhr. Hr. Dr. Oeſterley der ältere hält ein Proceſſual-Practicum um 3 Uhr, und der Hr. Vice-Synd. Oeſterley lehrt die Praxis des bürgerlichen Proceſſes und die Referir-Kunſt 5 Stunden wöchentlich um 8 Uhr.

Zu einem juriſtiſchen Converſatorium erbietet ſich Hr. Dr. Thoms;

Zu Examinatoriis und Repetitoriis in den verſchiedenen Fächern der Rechtswiſſenſchaft, Hr. Dr. Thoms, Hr. Dr. Jordan, Hr. Dr. Rothamel und Hr. Dd. Broſe.

Heilkunde.

Die Vorleſungen über Botanik und Chemie ſ. bey der Naturlehre.

Anatomiſche Demonſtrationen über Oſteologie, Syndesmologie und Myologie gibt Hr. Prof. Hempel, nach der zweyten Ausgabe ſeiner Anatomie um 1 Uhr; practiſchen Unterricht im Zergliedern eben derſelbe von 10 bis 12 Uhr. Hr. Prof. Langenbeck wird ſeine Vorleſungen ſogleich nach ſeiner Zurückkunft aus dem Felde anfangen.

Die vergleichende Anatomie und Phyſiologie trägt Hr. Hofr. Blumenbach, Mont. Dinst. Donnerst. und Freyt. um 8 Uhr vor;

Die Physiologie, Hr. Prof. Hempel, um 4 Uhr;

Die Hauptlehren der Diätetik auch für Nicht-Mediciner, Hr. Dr. Kraus, während der Ferien täglich um 9 Uhr.

Zu demselben Zwecke, und um Uebungen im Latein-Sprechen über medicinische Gegenstände zu veranlassen, wird Hr. Dr. Kraus über Celsi de Med. Lib. 1. Sonnab. um 3 Uhr eine unentgeltliche Vorlesung in Lateinischer Sprache halten.

Die Macrobiotik handelt Hr. Hofr. von Crell um 11 Uhr öffentlich ab.

Die Arzneymittel-Lehre trägt Hr. Dr. Winiker um 8 Uhr vor; Hr. Dr. Kraus, mit Beziehung auf seine bey van den Hoek und Ruprecht erschienenen Ausgaben der Arnemanschen Handbücher, um 11 Uhr; Hr. Dr. Ostander, noch Dictaten, 5 Stunden wöchentlich um 6 Uhr Ab. mit einer besondern für die Receptir-Kunst bestimmten Stunde.

Ein Examinatorium über die chemischen und medicinisch-practischen Kräfte der Arzneymittel, hält Hr. Hofr. v. Crell, nach vorangeschickter cursorischer Erläuterung der pharmaceutischen Chemie von Hagen, um 10 Uhr.

Allgemeine Nosologie und Therapie, nebst der Arzneymittel-Lehre handelt Hr. Hofr. Himly 5 Stunden wöchentlich von 3 bis 4 Uhr ab;

Die allgemeine Therapie, Hr. Hofr. Stromeyer um 3 Uhr;

Die Semiologie, Hr. Hofr. von Crell, nach Sprengel, um 3 Uhr; Hr. Dr. Winiker um 5 Uhr;

Der speciellen Therapie erste Hälfte, welche die fieberhaften Krankheiten begreift, Hr. Hofr. Stromeyer um 4 Uhr. — Hr. Hofr. Himly trägt die erste Hälfte seiner speciellen Nosologie und Therapie, welche die Krankheiten der größern Systeme des menschlichen Körpers begreift, 6 Stunden wöchentlich um 10 Uhr vor. — Hr. Dr. Kraus bestimmt für die specielle Therapie die Abendstunden von 5 bis 7 oder zwey bequemere Stunden.

Die Krankheiten des weiblichen Geschlechts handelt Hr. Hofr. Ostander um 4 Uhr ab;

Die Kinderkrankheiten verbunden mit der phyſiſchen Erziehung der Kinder, Hr. Dr. Oſiander 4 Stunden wöchentlich um 5 Uhr.

Die Vorleſungen über die Chirurgie, welche Hr. Prof. Langenbeck zu halten pflegt, werden ſogleich nach ſeiner Zurückkunft von ihm wieder eröffnet werden.

Die Entbindungskunſt, verbunden mit practiſchen Uebungen im Entbindungshauſe, trägt Hr. Hofr. Oſiander um 9 Uhr vor.

Die mediciniſchen und chirurgiſchen cliniſchen Uebungen in dem academiſchen Hoſpitale und in den Privat-Wohnungen der Kranken, wird Hr. Hofr. Himly, nach der bisherigen Einrichtung, die er in einer kleinen Schrift 'Verfaſſung der mediciniſch-chirurgiſchen Clinik zu Göttingen, 1803' entwickelt hat, fortſetzen, und beſtimmt dazu die Stunde von 11 bis 12 Uhr.

Die cliniſchen Uebungen im chirurgiſchen Krankenhauſe wird Hr. Dr. Kraus bis zur Zurückkunft des Hrn. Prof. Langenbeck Morgens um 8 Uhr fortſetzen.

Die Thier-Arzneykunde lehrt Hr. Stallmeiſter Ayrer. — Hr. Dr. Uhlendorff handelt die wichtigſten Krankheiten der vorzüglichſten Hausthiere vier Stunden wöchentlich um 3 Uhr ab. — Hr. Dr. Lappe trägt die Phyſiologie der vorzüglichſten Hausthiere vier Stunden wöchentlich um 2 Uhr vor, und hält ſechs Stunden wöchentlich um 5 Uhr eine Vorleſung über die Erkenntniß und Behandlung der Krankheiten der landwirthſchaftlichen Hausthiere.

Philoſophiſche Wiſſenſchaften.

Logik und die übrigen Vorkenntniſſe der Philoſophie trägt Hr. Hofr. Bouterwek, nach ſeinem Lehrbuche, vier Stunden wöchentlich um 10 Uhr vor;

Logik und Encyclopädie der Philoſophie, Hr. Hofr. Schulze, nach ſeinen Lehrbüchern, um 8 Uhr;

Metaphyſik, Hr. Hofr. Schulze, um 4 Uhr;

Die natürliche Theologie, Hr. Hofr. von Crell, Mittw. und Sonnab. um 3 Uhr öffentlich;

Die Allgemeine practiſche Philoſophie, die Ethik und die Grundlehren des Rechts, Hr. Hofr. Schulze, nach ſeinem 'Leitfaden der Entwickelung der philoſophiſchen Principien des bürgerlichen und peinlichen Rechts. Göttingen 1813' um 10 Uhr;

Philoſophiſche Rechtslehre, Hr. M. Böhmer, nach Wendt (Leipzig 1811) 5 Stunden wöchentlich um 10 Uhr, ſo daß jedes Mahl die fünfte Stunde zu Examinir- und Disputir-Uebungen beſtimmt wird;

Die geſammte Politik, oder die Lehre von der Verfaſſung und Verwaltung des Staates (Polizey, Cameralwiſſenſchaft oder Staatswirthſchaft), Hr. Hofr. Sartorius um 10 Uhr;

Politik, mit beſtändiger Rückſicht auf die in den neueſten Zeiten angeregten Ideen über Volksthum und Völkerleben, Hr. M. Seuffert 4 Stunden wöchentlich;

Die Politik in ihrer Anwendung auf Juden, Hr. M. Böhmer 4 Stunden wöchentlich um 8 Uhr;

Politiſche Oeconomie, oder die Lehre von dem National-Reichthum, Hr. Hofr. Sartorius um 5 Uhr.

Die Encyclopädie der Bergwerkswiſſenſchaften trägt Hr. Prof. Hausmann Mont. Mittw. und Freyt. um 8 Uhr vor;

Die Landwirthſchaft nebſt den Anfangsgründen der Forſtwiſſenſchaft, Hr. Prof. Hausmann, nach Beckmann, 5 Stunden wöchentlich um 10 Uhr.

Mathematiſche Wiſſenſchaften.

Die reine Mathematik lehrt Hr. Prof. Thibaut um 9 Uhr; Hr. M. Ebell, nach Käſtner, privatiſſime; Hr. M. Schrader, nach Käſtner, mit vorzüglicher Hinſicht auf practiſche Geometrie und Fälle im gemeinen Leben, um 3 Uhr; Hr. M. Focke.

Die Analyſis des Endlichen nebſt der höhern Geometrie, Hr. Prof. Thibaut um 5 Uhr; Hr. M. Ebell, und Hr. M. Schrader privatiſſime;

Die höhere Mathematik, nach Häſeler, Hr. M. Ebell;

Die practiſche Arithmetik, Hr. M. Ebell, Hr. M. Schrader, Hr. M. Focke.

Zur Auflöſung geometriſcher Aufgaben nebſt der Theilung der Felder gibt Hr. M. Focke Anleitung.

Die analytiſche Trigonometrie mit ihren Anwendungen auf die practiſche Geometrie lehrt Hr. Hofr. Mayer Sonnab. um 11 Uhr öffentlich;

Die Stereometrie, Hr. Prof. Thibaut Sonnab. um 1 Uhr öffentlich;

Die angewandte Mathematik, Hr. Prof. Thibaut um 4 Uhr.

Die phyſiſch-mathematiſche Theorie der Muſik, mit Rückſicht auf die aus dem Griechiſchen Alterthum übrigen Lehren, und auf die Natur der Inſtrumente trägt Hr. Prof. Wildt öffentlich vor;

Die Anfangsgründe der theoretiſchen Aſtronomie, Hr. Prof. Gauß um 10 Uhr; Hr. Prof. Harding um 9 Uhr;

Die Theorie der Bedeckungen, Verfinſterungen und Durchgänge, Hr. Prof. Gauß um 11 Uhr;

Die practiſche Aſtronomie, Hr Prof. Gauß privatiſſ.;

Die Aſtrognoſie, Hr. Prof. Harding in einer bequemen Abendſtunde;

Die Schifffahrtskunde, Hr. Prof. Harding um 10 Uhr.

Vorleſungen über die Baukunſt: Hr. M. Ebell lehrt die bürgerliche und öconomiſche Baukunſt in beliebigen Stunden. — Hr. M. Schrader trägt die Theorie der bürgerlichen Bauwiſſenſchaft, nach Gilly, erläutert durch Zeichnungen und Modelle, um 8 Uhr vor, und gibt in einer zu verabredenden Stunde Anleitung zu architectoniſchen Uebungen, um Stadt- und Landgebäude nach beſtimmten Abſichten zweckmäßig erfinden und die Entwürfe dazu gehörig ausarbeiten zu lernen. Auch gibt er eine vollſtändige Anleitung zu Entwerfung und Verfertigung richtiger Bauanſchläge. — Der Hr. Kloſter- und Univerſitäts-Baumeiſter Müller lehrt die bürgerliche Baukunſt 5 Stunden wöchentlich um 2 Uhr, und die höhere Architectur in einer näher zu verabredenden Stunde.

Die Kriegskunſt nach ihren vorzüglichſten Theilen wird Hr. Hauptm. M. Klare um 11 Uhr, oder in einer bequemern Stunde vortragen; ſo wie er auch bereit iſt, über einzelne Theile derſelben Unterricht zu ertheilen.

Zur Entwerfung und Ausarbeitung aller Arten die Kriegskunſt betreffender Riſſe erbietet ſich Hr. M. Schrader Anleitung zu geben.

Zum Privat-Unterricht in jedem einzelnen Theile der reinen ſowohl als der angewandten Mathematik erbietet ſich Hr. Prof. Wildt, Hr. M. Schrader, Hr. M. Focke.

Naturlehre.

Die Naturgeſchichte trägt Hr. Hofr. Blumenbach, nach ſeinem Handbuche, 5 Stunden wöchentl. um 3 Uhr vor.

Die Cryptogamiſchen Gewächſe handelt Hr. Prof. Schrader Dinst. Mittw. und Donnerst. um 2 Uhr ab, und ſtellt in Hinſicht auf dieſelben Sonnab. um 2 Uhr botaniſche Excurſionen an. — Freyt. um 2 Uhr gibt er eine Anleitung zur Kenntniß der ſeltenen in den Gewächshäuſern des botaniſchen Gartens befindlichen Pflanzen.

Eine Einleitung in das Studium der Mineralogie gibt Hr. Prof. Hausmann, nach ſeinem 'Verſuch eines Entwurfes zu einer Einleitung in die Oryctognoſie. Göttingen 1805' Mittw. um 11 Uhr öffentlich.

Die Cryſtallogie trägt Hr. Prof. Hausmann Dinst. und Donnerst. um 8 Uhr vor;

Die Experimental-Phyſik, Hr. Hofr. Mayer, um 2 Uhr;

Die phyſiſche Aſtronomie, Theorie der Erde und Meteorologie, eben derſelbe, um 11 Uhr, beides nach ſeinen Lehrbüchern;

Die Elemente der Naturwiſſenſchaften, nähmlich Experimental-Phyſik, das Allgemeinere der Chemie und Phyſiologie, phyſiſche Aſtronomie und Theorie der Erde und ihrer Atmoſphäre, wobey der Schematismus der Entelechieen nach der neuen Ausgabe (1815) zum Grunde liegt, Hr. Prof. Wildt um 3 Uhr;

Die phyſiſche Geographie, Hr. Prof. Bunſen, um 8 Uhr.

Die theoretiſche Chemie mit den erforderlichen Verſuchen erläutert, lehrt Hr. Prof. Stromeyer um 9 Uhr;

Die Zoochemie, eben derſelbe Mittw. und Sonnab. um 8 Uhr.

Ueber denjenigen Theil der chemiſchen Analyſe, welcher die Lehre von den auflöſenden, niederſchlagenden und gegenwirkenden Körpern, ſo wie von den chemiſchen Operationen und Werkzeugen begreift, hält Hr. Prof. Stromeyer eine öffentliche Vorleſung Dinst. und Donnerst. um 8 Uhr.

Hiſtoriſche Wiſſenſchaften.

Die alte Geſchichte trägt Hr. Hofr. Heeren, nach ſeinem Handbuche, um 3 Uhr vor;

Die Geſchichte der vorzüglichſten Europäiſchen Staaten, eben derſelbe, um 4 Uhr;

Die Geſchichte von Europa im Mittelalter und in der neueren Zeit, Hr. Hofr. Sartorius um 4 Uhr;

Die Geſchichte Deutſchlands mit vorzüglicher Hinſicht auf Rechtswiſſenſchaft, Hr. Prof. Bergmann ſechs Stunden wöchentlich um 10 Uhr.

Zum Privat-Unterricht in der Geſchichte iſt Hr. Dir. M. Kirſten erbötig.

Die Statiſtik, ſowohl die allgemeine, als die beſondere handelt Hr. Hofr. Heeren um 10 Uhr ab.

Die Kirchengeſchichte ſ. bey den Theologiſchen Wiſſenſchaften.

Litterär-Geſchichte.

Die allgemeine Litterär-Geſchichte trägt Hr. Hofr. Reuß 4 Stunden wöchentlich vor;

Die Geſchichte der Griechiſchen Litteratur, Hr. M. Fiorillo.

Die Vorleſungen über die Geſchichte einzelner Wiſſenſchaften und Künſte ſind bey jedem einzelnen Fache erwähnt.

Schöne Künſte.

Aeſthetik, verbunden mit der Geſchichte der ſchönen Künſte, beſonders der Poeſie und Beredſamkeit, trägt Hr. Hofr. Bouterwek 5 Stunden wöchentlich um 5 Uhr vor.

Einen hiſtoriſchen und critiſchen Abriß der Geſchichte der Franzöſiſchen Litteratur gibt Hr. Prof. Artaud, 4 Stunden wöchentlich in Franzöſiſcher Sprache.

Rhetorik lehrt Hr. Prof. Bunſen um 4 Uhr.

Ueber den Deutſchen Styl hält Hr. Hofr. Bouterwek eine Vorleſung, verbunden mit practiſchen Uebungen, Dinst. und Donnerst. um 6 Uhr; Hr. Prof. Bunſen, der auch Rückſicht auf mündlichen Vortrag nimmt, Mont. und Donnerst. um 5 Uhr.

Die Vorleſungen über die Baukunſt ſ. bey den Mathematiſchen Wiſſenſchaften.

Archäologie oder Geschichte der Kunst unter den Aegyptern, Griechen, Etruskern und Römern von ihrem ersten Anfange bis auf Constantin den Gr. trägt Hr. Prof. Fiorillo um 11 Uhr privatissime vor.

Ueber die Geschichte der schönen Künste, d. h. der Mahlerey, Bildhauerey ꝛc. und die bey der Verfertigung von Kunstwerken zu befolgenden Grundsätze und Regeln, hält Hr. Prof. Fiorillo privatissime eine Vorlesung um 8 Uhr, in welcher er zugleich aus der Kupferstichsammlung der Universitäts-Bibliothek die vollkommensten Muster und die besten Abbildungen der Werke der vorzüglichsten Künstler vorzeigen wird.

Die Zeichenkunst u. Mahlerey, nebst der Perspective, lehrt Hr. Prof. Fiorillo theoretisch und practisch. — Auch gibt Hr. Zeichenmeister Eberlein Unterricht im Zeichnen, besonders im Landschaftszeichnen, in beliebigen Stunden.

In der Musik wird Hr. Musik-Director M. Forkel theoretischen und practischen Unterricht in beliebigen Stunden ertheilen.

Alterthumskunde.

Die Hebräischen Alterthümer trägt Hr. Hofr. Tychsen, nach seinem Grundrisse, um 10 Uhr vor;

Die Römischen Alterthümer, Hr. Prof. Dissen um 4 Uhr.

Orientalische und alte Sprachen.

Die Hebräische Grammatik lehrt Hr. M. Mahn, nach Gesenius Hebr. Grammatik. Halle 1813 um 3 Uhr; auch ist er bereit, fernerhin im Hebräischen, Chaldäischen und Syrischen privatissime Unterricht zu geben. — Hr. Rep. Köster trägt die Hebräische Grammatik 5 Stunden wöchentlich um 2 Uhr vor, und verbindet damit Uebungen im Lesen und Analysiren.

Die Arabische Sprache lehrt Hr. Hofr. Eichhorn um 11 Uhr.

Die Vorlesungen über das Alte und Neue Testament s. bey den Theologischen Wissenschaften.

Philologische Encyclopädie oder allgemeine Darstellung der Griechischen und Römischen Alterthumskenntnisse, trägt Hr. M. Lünemann 5 Stunden wöchentlich um 5 Uhr vor.

Vorleſungen über die Griechiſche Sprache und Griechiſche Schriftſteller: Hr. Hofr. Mitſcherlich übt die Mitglieder des philologiſchen Seminarii Mont. und Dinst. um 11 Uhr in der Erklärung einiger Schriften des Lucians, nach der zu Halle von Wolf beſorgten Ausgabe; um 2 Uhr erklärt er die Argonautica von Apollonius Rhodius. Hr. Prof. Diſſen erläutert Homers Odyſſee um 3 Uhr; Hr. M. Fiorillo, die erſten vier Bücher der Ilias. Hr. M. Schulze erklärt Aeſchylus Prometheus und Sieben gegen Theben vier Stunden wöchentlich um 2 Uhr, und Herodots Geſchichtsbücher vier Stunden wöchentlich um 3 Uhr. — Zum Privat-Unterricht im Griechiſchen erbietet ſich Hr. M. Fiorillo, Hr. M. Lünemann, Hr. M. Schulze.

Vorleſungen über die Lateiniſche Sprache und Lateiniſche Schriftſteller. Hr. Prof. Wunderlich übt die Mitglieder des philologiſchen Seminarii im Disputiren, Mittw. um 11 Uhr; fünf Stunden wöchentlich um 7 Uhr Morg. trägt er die vollſtändige Syntaxis der Lateiniſchen Sprache vor; und um 5 Uhr erklärt er den Catull, Tibull und Propertius; Mont. Mittw. u. Freyt. um 6 Uhr Ab. hält er eine Vorleſung über den Lateiniſchen Styl verbunden mit ſchriftlichen Uebungen. Hr. Prof. Diſſen beſtimmt zu Interpretations-Uebungen für die Mitglieder des philologiſchen Seminarii, Donnerst. und Freyt. um 11 Uhr den Silius Italicus. Hr. Director M. Kirſten erklärt 4 Stunden wöchentlich um 4 Uhr Taciti Hiſtor. und beſtimmt die beiden andern Stunden zu Latein. Schreib- und Disputir-Uebungen. Zum Privat-Unterricht im Lateiniſchen erbietet ſich Hr. Director M. Kirſten, Hr. M. Fiorillo, Hr. M. Lünemann, Hr. M. Schulze.

Neuere Sprachen und Litteratur.

Eine Anleitung zur Kenntniß, zum ſichern Verſtehen und zur richtigen Beurtheilung der Altdeutſchen Dichter aus dem Schwäbiſchen Zeitalter gibt Hr. Prof. Benecke Mont., Dinst., Donnerst. und Freyt. um 7 Uhr M.

Die Franzöſiſche Sprache lehrt Hr. Prof. Artaud, und Hr. Lector v. Chateaubourg. Auch wird Hr. M. Dubois, ſo wie mehrere Andere, fernerhin Unterricht im Franzöſiſchen ertheilen.

Die Anfangsgründe der Engliſchen Sprache, in Verbindung mit zweckmäßigen Uebungen, trägt Hr. Prof. Benecke, 4 Stunden wöchentlich, Abends um 7 Uhr vor; die vorzüglichſten Stücke der Engliſchen Dichtkunſt erläutert er privatiſſime.

Zum Unterricht in der Italiäniſchen Sprache und der Erläuterung Ital. Dichter iſt Hr. Prof. Bunſen erbötig.

Die Spaniſche Sprache lehrt gleichfalls Hr. Prof. Bunſen.

Die Reitbahn iſt dem Hrn. Stallmeiſter Ayrer untergeben, der Fechtboden dem Hrn. Fechtmeiſter Boht, und der Tanzboden dem Hrn. Tanzmeiſter Bleßmann.

Wegen der Logis kann man ſich an den Logis-Commiſſär, Pedell Schäfer, wenden; Auswärtige, welche Logis ſuchen, können von ihm ſowohl über die Preiſe, als andere Umſtände, Nachricht erhalten, und durch ihn im voraus Beſtellungen machen.

Paris.

Vies et oeuvres des peintres les plus celèbres etc. Ecole Florentine. Vie et oeuvre complète de *Michel-Ange Buonarotti*. Nr. I. II. In Quart.

Ungeachtet vor einigen Jahren der Mahler Duppa eine Biographie des großen Michel-Angelo (The life of Michel-Angelo Buonarotti. S. dieſe Anzeigen vom Jahre 1814. St. 135. S. 1345) herausgegeben und mit vielen Kupferſtichen, welche ſeine Gemählde, Zeichnungen, Sculpturen und architectoniſchen Werke vorſtellt, begleitet hat: ſo zieht dennoch Recenſent dieſe einfachen von Hrn. Landon beſorgten und von mehreren Künſtlern verfertigten

Umriſſe aus dem Grunde vor, weil ſie mit mehr Geiſt und Leben entworfen ſind, und ſich den kräftigen, kecken und dreiſten Zügen des M. Angelo nähern. Auf die 45 Seiten lange Biographie des M. Angelo folgen ſein Bildniß, ein Frontiſpiz, eine Vorſtellung des Decken-Gemähldes der Sixtiniſchen Capelle, des jüngſten Gerichts, der Propheten, Sibyllen und andrer Figuren die ſich in jener Capelle befinden, ſo daß die Zahl der Blätter, die allein jenem heiligen Gebäude gewidmet iſt, auf 28 ſich beläuft. Mit Nr. 29. fangen die aus der heiligen Geſchichte entlehnten Darſtellungen an, nähmlich Adam und Eva die aus dem Paradieſe vertrieben werden, und Nr. 30. dieſelben, wie ſie den Tod des Abel beweinen, ein Bild, das mit vielem Grunde dem Baccio Bandinelli zugeſchrieben wird, obgleich der Verfaſſer verſichert, daß es ſich unter den Arbeiten des M. A., die in der Pariſer Bibliothek aufbewahrt werden, befinde. Nr. 33. iſt ein merkwürdiges Studium zu einem Gemählde, die Verehrung der ehernen Schlange enthaltend, und hier zum erſtenmahl edirt. Nr. 41. ſtellt die Geißelung des Heilandes dar; ein herrliches Blatt, von dem es jedoch zweifelhaft bleibt, ob es wirklich von M. A. herrührt. Die aus der Mythologie geſchöpften Vorſtellungen beginnen mit Nr. 59. So Nr. 64. die drey Parzen, welche als unedirt aus dem Pariſer Muſeum mitgetheilt werden, aber ſich bereits in der Galerie Pitti in Kupfer geſtochen befinden. Einige allegoriſche Sujets. Nr. 75. Ein Basrelief, den Grafen Ugolino mit ſeinen Söhnen darſtellend, von dem man beſtimmt weiß, daß es keine Arbeit des M. A. iſt. Nr. 58. wird fälſchlich für ein Bildniß des M. A. ausgegeben.